

Erfahrungsbericht

Theoriesemester in Santa Barbara

DHBW Stuttgart

Gasthochschule: UCSB University of California, Santa Barbara

BWL, Dienstleistungsmanagement für Non Profit Organisationen (B.A.)

4. Theoriesemester

Frühjahr 2013

Jahrgang 2011



Ein Auslandsemester lohnt sich immer!! Auch wenn es Hochs und Tiefs gibt. Im Nachhinein ist man immer stolz, dass man es geschafft hat und sammelt viele bereichernde Erfahrungen. Also, wenn du die Möglichkeit hast: Go for it! Santa Barbara is beautiful!

Organisation

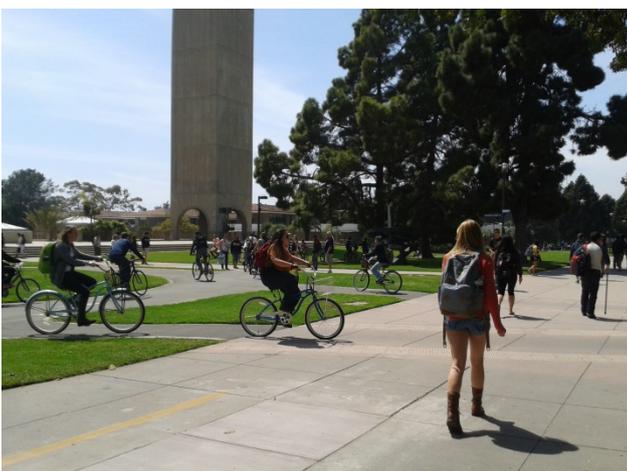
Bevor du dich über Details informierst, solltest du zuerst mit deinem Betrieb und Studiengangsleiter absprechen in wie fern ein Auslandsemester möglich ist, welches Semester dafür am geeignetsten ist, welche Kurse angerechnet werden können, etc. Danach beginnst du mit der Wahl des Landes und der Hochschule. Kostengünstiger wird es im europäischen Ausland. Ich persönlich wollte auf jeden Fall in ein englischsprachiges Land. Da mir Großbritannien zu nah war, blieben nur Australien und die USA in der engeren Wahl. Australien schied bei mir recht schnell aus, da die Studiengebühren hoch sind und der gesamte Aufenthalt einige tausend Euro teurer gewesen wäre als in den USA. Dann begann ich mit der Auswahl der Hochschule. Es gibt einige Partnerhochschule der DHBW die du auf der Homepage finden kannst. Da ich gerne nach Kalifornien wollte blieben bei mir Santa Barbara (SB) und San Diego (SD) übrig. SD ist eine Millionenstadt. Santa Barbara eine Kleinstadt mit 90,000 Einwohnern, mit vielen Rentnern und Studenten. Nach langem hin und her Überlegen fiel meine Wahl auf SB. Ich dachte für meinen ersten Aufenthalt in den USA würde ich mich in einer kleineren Stadt besser zurechtfinden. Ich habe San Diego jedoch später besucht und war von der Stadt sehr begeistert. Das Lesen der verschiedenen Erfahrungsberichte hilft dir bei der Auswahl sicher weiter.

Anmeldung

Der Ablauf der Anmeldung ist relativ einfach aber aufwändig. Auf der DHBW Homepage unter „Internationales“ sind die Anmeldeverfahren für die University of California, Santa Barbara (UCSB) und San Diego (UCSD) sehr genau beschrieben. Bei zusätzlichen Fragen hat mir das Auslandsamt der DHBW immer sehr gut weitergeholfen. Wichtig zu wissen ist, dass man einen Nachweis über einen Geldbetrag von ca. \$10.000 vorweisen muss (Nachweis über finanzielle Mittel). Dies kann deine Bank auf Englisch bestätigen. Das Auslandsamt benötigt auch noch das *Learning Agreement* in dem festgehalten wird, welche Kurse im Ausland die deutschen Kurse ersetzen. Dieses muss vom Studiengangsleiter und Betrieb abgesegnet werden. Die Kurswahl findet aber nur vorläufig statt, da die neuen Kurse für das kommende Semester so früh noch nicht feststehen. Es müssen dann eventuell vor Ort im Ausland Änderungen bei der Kurswahl vorgenommen werden. Als Sprachnachweis genügt für die Anmeldung an der UCSB der Sprachnachweis des DAAD (Formular unter „Downloads“ auf der DHBW Homepage) welches dein Studiengangleiter bestätigen kann.

Stipendium

Ist unmöglich zu bekommen? Stimmt nicht! Bewerben lohnt sich! Ich habe einmalig €600 bekommen von dem Promos-Stipendium des DAAD. Schau rechtzeitig nach den Anmeldefristen. Infos dazu stehen auch auf der DHBW Homepage unter „Internationales“.



Campus



Campus-Lagune

Kurswahl

Jeder Kurs hat eine bestimmte Anzahl an Units. Je mehr Units, desto mehr Stunden/Aufwand/Stoff. Die meisten Kurse haben jedoch 4 Units. Um das Studentenvisum aufrecht zu erhalten braucht man mindestens 12 Units. Das heißt es würden 3 Kurse mit je 4 Units reichen. Je nachdem was an der Heimathochschule abgedeckt werden muss, sollten dementsprechend mehr Kurse belegt werden. Dies muss mit dem Studiengangsleiter abgeklärt werden.

Bei den Kursen an der UCSB gibt es 2 Arten: Die Academic-Kurse (Open University) und die Extension-Kurse. Im Optimalfall sollte von jeder Art ein Kurs dabei sein. Die Academic-Kurse, sind die „normalen“ Kurse für die amerikanischen Vollzeitstudenten. Hier bekommst du das richtige Studentenleben mit amerikanischen Studenten mit. Diese Kurse sind schwerer und teuer als die Extension-Kurse und kosten ca. \$1000. Ich würde dir aber empfehlen, mindestens einen Academic-Kurs zu besuchen. Sie sind zwar aufwändiger aber qualitativ besser und trotzdem machbar. Der Schwierigkeitsgrad kommt aber auch auf das Fach an und ob du so genannte *lower* oder *upper division* Kurse wählst. Den Kurskatalog der Academic-Kurse findest du unter dieser Homepage: <https://my.sa.ucsb.edu/public/curriculum/coursesearch.aspx>. Economic-Kurse haben zusätzlich eine eigene Homepage: <http://www.econ.ucsb.edu/undergraduate/courses.html>.

Die Academic-Kurse sind wieder unterteilt in *undergraduate* (Bachelorstudiengang) und *graduate* (Masterstudiengang) Kurse. Je nach dem was du benötigst solltest du entsprechend auswählen. Als *undergraduate* kommst du nicht in die *graduate* Kurse. Wie bereits erwähnt gibt es eine weitere Unterteilung in *lower division* und *upper division* Kurse. Wenn du nicht gerade Erstsemester bist, solltest du die *upper division* Kurse wählen. Die sind für Studenten aus den höheren Semestern gedacht. Anmelden für die Academic Kurse kannst du dich erst vor Ort bei Unibeginn im Ausland. Internationale Studenten müssen den amerikanischen den Vortritt lassen, was bedeutet, dass man sich nicht vorab anmelden kann. Die einzige Möglichkeit ist die erste Vorlesung zu besuchen und den Professor vor oder nach dem Kurs direkt anzusprechen und zu fragen, ob er noch einen Platz für dich im Kurs frei hat. Dies nennt man die Kurse „*crashen*“. Das machen nicht nur die internationalen Studenten, sondern auch die amerikanischen Studenten die auf der Warteliste stehen. Bei mir war dies nie ein Problem. Auch wenn die Kurse voll waren, war für einen ausländischen Studenten noch immer ein Plätzchen frei. Es liegt jedoch am Professor dies zu entscheiden. Ich würde es auf jeden Fall versuchen.

Extension-Kurse sind Kurse die hauptsächlich auf internationale Studenten und Berufstätige ausgerichtet sind. Das heißt sie finden hauptsächlich abends (zwischen 18 und 22 Uhr) oder samstags statt. Die Kurse sind kleiner als die Academic-Kurse mit meist nur 30 Personen. Von diesen Kursen war ich ehrlich gesagt etwas enttäuscht. In meinen Extension-Kursen waren meist nur deutsche Studenten und nur sehr wenig Amerikaner oder andere ausländische Studenten, was ich sehr schade fand. Bezüglich des Arbeitsaufwands sind die Extension-Kurse einfacher als die Academic-Kurse. Die Kosten liegen pro Kurs bei ca. 500 USD. Für diese Kurse kannst und sollst du dich vor Unibeginn anmelden. Anmelden kannst du dich auf folgender Homepage <http://extension.ucsb.edu> mit deinem Zugangscode (den bekommst du nach Einschreibung an der Uni). Auf dieser Seite findest du auch den gesamten Kurskatalog. Vorsicht: manche Kurse finden nicht auf dem UCSB Campus statt sondern in Ventura (ca. eine $\frac{3}{4}$ Stunde Autofahrt). Ich würde daher abraten Kurse in Ventura zu nehmen. Manche Studenten haben sich zusammengeschlossen und sind wöchentlich mit einem Mietwagen nach Ventura gefahren. Meiner Meinung nach lohnt sich der Aufwand nicht, da es meist ähnliche Kurse auf dem UCSB Campus gibt.

Bei allen Kursen kann es vorkommen, dass „*Prerequisites*“ gefordert sind. Das sind die notwendigen Voraussetzungen die man braucht um den Kurs zu belegen. Du solltest vorab also darauf achten, ob du die Anforderungen erfüllst und diese nachweisen kannst. Ein Beispiel wäre: wenn du einen fortgeschrittenen Kurs in Buchführung belegen möchtest musst du nachweisen können, dass du einen Basiskurs in Buchführung schon in Deutschland belegt hast. Als Nachweis reicht meist die Notenbescheinigung auf Englisch.

Meine Kurswahl:

Financial Accounting ECON 3b - Professor Harmon (Academic-Kurs)

Dieser Kurs ist der Basiskurs 2 in Buchführung. Er ist sehr gut aber sehr aufwändig und anspruchsvoll da wöchentlich *assignments* online abgegeben werden müssen. Die Themen müssen selbst erarbeitet werden und werden dann in der Vorlesung wiederholt und erläutert und es können Fragen gestellt werden. Jeder Professor der Academic-Kurse hat auch einen TA (*Teacher's Assistant*) der ein weiterer Ansprechpartner für die Studenten ist. Außerdem gibt es bei den Academic-Kursen oft sogenannte „*Discussion Sessions*“. Dies sind Übungsstunden in Kleingruppen, die vom TA geleitet werden. Klausuren werden nach der Hälfte des *Quaters (Midterm)* und am Ende des *Quaters (Final)* geschrieben. Diese sind meist Multiple-Choice-Aufgaben oder „*short answers*“. Bei manchen Kursen muss ein *paper* (Hausarbeit) abgegeben werden anstatt eine Klausur zu schreiben. Vorsicht, falls du in Buchhaltung Aufgaben online lösen musst, dann achte darauf, dass du Zahlen folgendermaßen eingibst: z.B. 100,000.00 (Komma als Tausendertrennung) und nicht 100.000,00. Sonst nehmen es die Online-Programme nicht an und werten es als Fehler. Ist ziemlich ärgerlich...

Social Marketing COMM XSB168 - Professor Walid Afifi (Academic-Kurs)

Dieser war mein Lieblingskurs! Der Professor ist super und der Kurs passte auch perfekt in meinen Studiengang. Leider hat Professor Afifi nun die Universität gewechselt. Also weiß ich nicht ob dieser Kurs nochmals angeboten wird. Behandelt wurde die Erstellung von Marketingkampagnen für soziale Ziele in der Gesellschaft, wie zum Beispiel Anti-Rauchen-Kampagnen, Förderung von Adoption etc. und wie diese erfolgreich sein können. Es gab ein *Midterm* sowie ein *Final* und es wurde in Gruppenarbeit ein *Paper* mit einer eigenen Marketing-Kampagne erarbeitet. Dies war eine meiner besten Erfahrungen, da ich zusammen mit 4 Amerikanern in einer Gruppe war.

Elements of U.S. Human Resource Management BUSAD X450.13 (Extension-Kurs) - Kathryn McKee

Dieser Kurs gab einen guten Überblick über ein breites HR-Themenfeld. Es wurden zu verschiedenen Themen Dozenten aus der Berufswelt eingeladen. Durch die vielen Praxisbeispiele der Dozenten waren die Vorlesungen sehr interessant. Leider wurde jedoch vieles nur oberflächlich behandelt.

Global Economics ECON X455.1 (Extension-Kurs) - Andrew Vonnegut

In diesem Kurs wurde über aktuelle globalwirtschaftliche Themen diskutiert. Es war interessant die Themen jedoch breit gefächert und nicht sehr tiefgehend. Jede Woche mussten einige Kapitel in einem Buch gelesen und vorbereitet werden sowie auch Artikel der Zeitschrift „*the economist*“ gelesen werden. Die Vorbereitungen wurden jede Woche in einem kleinen Test abgefragt. Es gab ein *midterm* und als *final* musste ein *paper* abgegeben werden.

Insgesamt gibt es bei den Kursen eine geringe Präsenzzeit, was wir als duale Studenten nicht gewohnt sind. Das heißt die Zeit zum Vorbereiten und Lernen muss selbst eingeteilt werden. Die Vorbereitungszeit sollte nicht unterschätzt werden. Zu Beginn war ich etwas nervös, da ich noch nie zuvor Vorlesungen auf Englisch hatte und ich nicht wusste wie ich damit zurechtkommen werde. Ich kann euch beruhigen: Nach dem man sich etwas eingehört hat und die Fachbegriffe nachgeschlagen hat kommt man gut klar. Jedenfalls bei den Kursen die ich belegt hatte. Bei den Academic-Kursen habe ich bei meinen amerikanischen Kommilitonen nachfragen können, falls es mir in einer Vorlesung zu schnell ging und diese helfen auch gerne weiter. Da diese Kurse sehr groß und anonym sind muss man einfach offen sein und die Leute ansprechen oder den TA oder Professor um Hilfe bitten falls du Probleme hast mitzukommen.

Material: Manche Skripte werden vom Professor online gestellt. Für andere Kurse müssen teure Bücher gekauft werden. Gebrauchte Bücher findest du auch unter dieser Homepage: www.chegg.com.

Vorbereitung

Flug

Wenn du dich für eine Hochschule entschieden hast, steht nun als nächster Punkt auf der to-do-Liste: Flug buchen und Visum beantragen. Den Flug solltest du am besten rechtzeitig online buchen. Für Santa Barbara musst du mindestens einmal in L.A. umsteigen, da Santa Barbara nicht international angeflogen wird. Je nach dem was günstiger ist, kannst du auch nach L.A. (LAX) fliegen und von dort aus einen Bus nach Santa Barbara (Stadtteil Goleta) nehmen. Den Bus kannst du unter <http://www.sbairbus.com/> buchen und kosten ca. \$50. Der Busfahrer bestellt auch Taxis falls du von der Bushaltestelle zu deiner Wohnung kommen musst.

Visum

Für das Visum (F1-Studentenvisum) brauchst du einiges an Dokumenten. Die Infos kriegst du auf folgender Homepage: <http://german.germany.usembassy.gov/visa/niv/visakategorien/f/>. Insgesamt liegen die Kosten bei ca. €300. Für die Beantragung des Visums muss man bei einem amerikanischen Konsulat (Berlin, Frankfurt oder München) in Deutschland persönlich erscheinen. Mit deinem F1 Visum kannst du dich 30 Tage vor Unibeginn und 60 Tage nach Unibeginn in den USA aufhalten. Aus den USA ausreisen geht mit dem F1 Visum nur während des *Quaters*. Davor und danach brauchst du ein zusätzliches Touristenvisum (ist etwas kompliziert, würde ich nicht empfehlen). Dein Visum ist gültig zusammen mit dem I-20-Formular welches du von der Hochschule erhältst. Dies musst du auch bei der Einreise bereithalten.

Krankenversicherung und Sonstiges

Eine Basiskrankenversicherung für „leichte“ Krankheiten ist bei der Hochschul-Servicegebühr enthalten. Für alles weitere benötigst du eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung. Zwecks des Führerscheins ist eigentlich kein internationaler Führerschein notwendig. Der Autovermietung hat mein deutscher Führerschein immer gereicht. Bezüglich Geld gibt es überall genügend Geldautomaten und es kann überall mit Kreditkarte gezahlt werden. Ich habe meist Geld abgehoben und bar bezahlt, da das mit meiner Kreditkarte günstiger war. Es kann aber auch ein Konto vor Ort eingerichtet werden.

Wohnen

Die UCSB befindet sich im Stadtteil Goleta (ca. 20 min mit dem Bus von der SB Innenstadt entfernt). Die meisten Studenten wohnen in der Nachbarschaft Isla Vista (gehört zu Goleta) direkt neben dem Campus. Hauptfortbewegungsmittel ist das Fahrrad und viele Skateboarder sind auch unterwegs. Meine Wohnung habe ich unter www.craigslist.com gefunden. Dies geht relativ kurzfristig und unkompliziert.

Freizeit und sonstige Tipps

Es gibt viel zu unternehmen! Santa Barbara *downtown* erreichst du mit dem Bus. Dort kannst du auf der State Street schön shoppen gehen, bis hinunter zum Strand laufen und eine Runde Beach-Volleyball spielen. Ansonsten ist auch der Campus und Isla Vista direkt am Strand gelegen. Die UCSB bietet auch verschiedene Aktivitäten durch Clubs an. Ich kann den Excursion-Club empfehlen. Die Mitgliedschaft kostet nur \$30 pro *Quater* und du hast die Möglichkeit an Outdoor-Aktivitäten wie Kanufahren, Wandern, Klettern etc. teilzunehmen und Surfbretter auszuleihen. Auf dem Campus gibt es noch das Recreation Center (Kostet \$60USD pro *Quater*) mit Fitnessstudio, Swimming Pool, Squash etc. Donnerstagabend ist Studentennacht in Santa Barbara. Das heißt viele Studenten machen sich mit dem Nachtbus auf den Weg zu den Clubs nach SB-Downtown, da donnerstags der Eintritt günstiger oder frei ist. Dienstagabend gibt es einen kostenlosen Kinofilm für Studenten im Isla Vista Theater. Wer mal einen amerikanischen Gottesdienst besuchen möchte hat auch viel Auswahl. Der RUF-Club kann da Auskunft geben. Ich kann die Christ Prespeterian Church in SB-Downtown empfehlen. Wer andere internationale Studenten treffen

möchte meldet sich am besten beim „multicultural center“ auf dem Campus. Diese planen auch oft gemeinsame Events. Supermärkte gibt es viele kleinere in Isla Vista verteilt wo man gut mit dem Fahrrad hinkommt. Diese sind aber auch teurer. Etwas weiter weg ist der Camino Royal Marketplace mit dem Supermarkt Albertson. Hier ist es etwas günstiger und man kommt gut mit dem Bus hin. Was ihr mitnehmen solltet ist ein Adapter. Ansonsten bekommt ihr alles Nötige vor Ort. Eine amerikansche SIM Karte bekommt ihr auch vor Ort. Die meisten gehen zum Netzwerk AT&T (einen Shop gibt es beim Camino Royal Marketplace).



Pool des Recreation Centers

Reisen

Die Lage von Santa Barbara ist super, da von dort aus viele Kurztrips gemacht werden können. Ich habe die meisten Reisen nach dem Semester gemacht, da ich danach Urlaub genommen habe. Wer Zeit hat kann Trips aber auch schon an einem verlängerten Wochenende machen. Es lohnt sich früh mit der Reiseplanung anzufangen, da es am Ende des Semesters stressiger wird und nicht mehr so viel Zeit bleibt. Whale-Watching bei den Channel Islands solltet ihr in SB in der Saison auf jeden Fall machen. Hier ein paar weitere Reiseziele: L.A., San Diego, San Francisco, Yosemite National Parc, Las Vegas, Grand Canyon National Parc, Arches National Parc, Bryce National Parc, Hawaii (6 Stunden von L.A.).

Mietwägen können recht teuer werden. Ich empfehle online über den ADAC einen Mietwagen zu buchen (meist sind alamo oder enterprise die günstigsten). Bei der Buchung sind dann schon alle Versicherungen die man braucht im Preis enthalten. Lass dir dann nicht vor Ort bei der Autovermietung weitere Versicherungen aufschwätzen.

Good to know:

Falls es bei dir in der WG zu schwierig sein sollte zum Lernen zu kommen, kannst du dich in die Bibliothek zurückziehen. Das machen die meisten Studenten. Von den Begrifflichkeiten nennen sich Erstsemester: „Freshmen“; im zweiten Studienjahr „Sophomore“, im dritten „Junior“ und im vierten „Senior“. Es gibt auch viele Studentenverbindungen, die sich für Frauen „sorority“ und für Männer „fraternity“ nennen.



Davidson Library



Haus einer Studentenverbindung



Isla Vista, Freebirds

In Isla Vista gibt es den Laden „Freebirds“ mit leckerem mexikanischem Essen, der auch nachts offen hat. Geht auch mindestens einmal zu „In and Out Burger“ (lecker Burger) und zu der Kette „Chipotle“ (leckere mexikanische Borittos).

Ich hoffe mein Bericht hat dir weiter geholfen und einen kleinen Einblick in das Studentenleben in Santa Barbara verschafft. An der UCSB zu studieren lohnt sich! Neben der wunderschönen Stadt, die es zu genießen gibt, wirst du deine Englisch-Kenntnisse verbessern, wertvolle Erfahrungen sammeln, eine neue Kultur erforschen und internationale Freundschaften knüpfen. Daher kann ich es jedem nur empfehlen die Chance zu nutzen und ein Auslandssemester zu machen.